

Würth Haus, Rorschach: Ein Gebäude schlägt Wellen.



03 | 13

In vielerlei Hinsicht ist dieses von Gigon/Guyer entworfene Multifunktionshaus in kurzer Zeit ein besonderer Blickfang in Rorschach geworden. Der medial viel beachtete Neubau des Würth Verwaltungsgebäudes bietet neben 200 Arbeitsplätzen eine Cafeteria, ein Konferenzzentrum und sogar eine frei zugängliche Kunstaussstellung. Klar, dass so ein Gebäude mit einem besonderen Äusseren aufwarten muss. Hierfür fertigten die Spezialisten von Aepli eine Element-Fassade an, die das Wellenspiel des nahen Bodensees simuliert.

Nach nur 2,5 Jahren Bauzeit wurde das neue Würth Verwaltungsgebäude eröffnet. Es begegnet Besuchern wie Angestellten mit einer sehr grosszügigen Raumaufteilung und Arbeitsräumen; die Wegführungen gewähren einen wunderschönen Seeblick. Ermöglicht wird dies durch die aufwendig gestaltete Glasfassade, die als doppelte Hülle Schutz vor Wind und Wetter bietet. Ergänzt wird die Wirkung durch metallisch glänzende Gewebeeinlagen, die neben einem grünlichen Schimmer ganz funktionell vor Wärmeeintrag und Auskühlung schützen.

Projektname: Lichtspiel

Erst war es nur der Name, aber jetzt belebt auch das dazugehörige Gebäude die Uferszenerie von Rorschach. Umgesetzt von dem renommierten Zürcher Architektenduo Gigon/Guyer, begeistert das gleichnamige Verwaltungsgebäude des multinationalen Konzerns Würth Group Kritiker wie Benutzer. Der Glaspalast spiegelt den nahen Bahnhof mit niedrigen Kuben wieder und schafft durch seine spektakuläre Glashülle immer wieder überraschende Aus- und Einsichten. Transparenz ist sein Markenzeichen und so zeigt sich das Innere des Gebäudes

dekomplexes weit und lichtdurchflutet. Auf hellen Terrazzo-Böden gleitet der Besucher durch die Glas- und Metallkonstruktion und stösst immer wieder auf Kunst. Hier zeigt sich wieder die Handschrift des umtriebigen Unternehmers, denn zur Erbauung der Angestellten und Besucher zeigt er im Museum kostenlos seine private Kunstsammlung, die u. a. mit Picasso, Munch und Warhol aufwarten kann. Dazu grüssen aussen die farbenfrohen Skulpturen von Niki de Saint Phalle und erreichen zusammen mit dem Gebäude eine Wirkung, die einen spielerisch beeindruckt.

Ein Eingang, der mit Kunst und einer lebendigen Fassade lockt.

Wirkungsvolle Ein- und Ausblicke am Rorschacher Seeufer.



Ein «wehender» Vorhang aus Glas

Selten wurde ein dynamisches Umfeld wie am Bodensee so aufregend nachempfunden wie durch diese leicht versetzt angeordnete Glasfassade. So ist man vor Strassenlärm und Seewind geschützt und hat beim Flanieren trotzdem einen erstaunlichen optischen Effekt, denn durch die intelligente Konstruktion wird der nahe Wellenschlag simuliert. Die äussere, hinterlüftete Glasschicht wurde mit einer innen liegenden Fassadenebene aus 3-fach-Isolierglas sowie Wärmedämmungen mit

Blechverkleidungen kombiniert. Innen sind es vierseitig umlaufende Aluminiumrahmen, deren Profile das kubische Erscheinungsbild nachempfinden und ein Dichtungssystem, welches die Entwässerung nach aussen gewährleistet. Was dem Gebäude seine bewegliche Anmutung verleiht, ist auch die fligrane, aber stabile Anbringung der Glaslamellen. Die Konstruktion aus VSG-Glas und einem Glas-Schuh-Profil wird nur oben und unten gehalten, wobei die vertikale Glaskante frei bleibt.



Oliver Eschenmoser
Bauführer BSA
Executive MBA FH
Walter Dietsche
Baumanagement AG

Worauf sind Sie bei diesem Bauprojekt stolz?

Auf die termingerechte Fertigstellung und dass wir die Integraltests (vernetzte Funktionsüberprüfung der Gebäude- und sicherheitstechnischen Anlagen) erfolgreich durchführen konnten. Zudem bin ich stolz darauf, dass die Kommunikation zwischen Bauleitung und Unternehmer bis zum Schluss gut und angenehm gewesen ist. Das ist bei so einem Termindruck nicht selbstverständlich.

Welche Arbeiten hat die Aepli Metallbau AG bei diesem Projekt genau ausgeführt?

Sie waren für die Doppelhaut-Innen- und Aussenverglasung und die Deckenstirnverkleidung des Gebäudes zuständig. In der kurzen Zeit eine gewaltige Aufgabe: allein die 770 Stück Vorverglasung belaufen sich auf über 7300 m², wobei das grösste Glas ca. 710 kg wiegt.

Welches waren die Gründe, den Spezialauftrag für die Element-Glasfassade der Aepli Metallbau AG zu erteilen?

Es musste sowohl der Preis, das Know-how der Firma als auch die Kapazität stimmen, die Arbeiten in der vorgegebenen Zeit fertigstellen zu können. Diese Faktoren konnte lediglich Aepli Metallbau erfüllen.

Wie haben Sie insgesamt die Zusammenarbeit mit Aepli erlebt?

Die Zusammenarbeit mit Aepli war für mich sehr angenehm und konstruktiv. Ich würde sofort wieder eine Baustelle mit dieser Firma machen.

Facts

- Objektname: Würth Haus
- Standort: Rorschach
- Nutzung: Verwaltungsgebäude mit Ausbildungs- und Trainingszentrum, Konferenzsaal, Restaurant, Cafeteria & Museum
- Bauherr: Würth Management AG, Rorschach
- Bauleitung: Walter Dietsche Baumanagement AG, Chur
- Architekturbüro: GIGON/GUYER, Zürich
- Fassadenkonstruktion: Aepli Metallbau, Gossau
- Volumen: CHF 12 Mio.
- Ausführung: 2010–2013



Eine Glasfassade mit einer fließenden Bewegung.

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

- Verglasung: Hauptfassade: 3-fach-Isolierglas 54 mm
- Werte Aussen:
- Ug-Wert = $\lambda \leq 0.50 \text{ W/m}^2\text{K}$ (EN 673)
- G-Wert = $\sim 45\%$
- Lichtdurchlass: $\sim 68\%$
- Aussenreflexion: $\sim 15\%$
- Schalldämmwert: $R_w = \geq 39\text{dB}$ (Bau)
- Yg Wert: $\lambda \leq 0.05 \text{ W/mK}$
- LZR: 16 mm Argon

Leistungen Aepli Metallbau AG

- Element-Fassade, Glasfassade
- Objektspezifische Pfosten-Riegel-Konstruktion
- EG = 1350x3645 mm, 1.OG = 1350x3505 mm, 2.–5.OG = 1350x2900 mm
- ca. 755 Stk. verglaste Fassadenelemente, $\sim 3930 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen) mit ca. 1065 Stk. Isoliergläser
- ca. 1770 Stk., Vorverglasung, $\sim 7390 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen) grösstes Glas 1570 x 5918 mm, schwerstes Glas ca. 710 kg
- Foyerverglasung $\sim 270 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen)
- Stegbleche ca. 1930 lfm ca. 155'200 kg (ca. gleich viele kg Unterkonstruktion)
- Dachrandbleche ca. 680 lfm mit ungefähr 81'600 kg
- Blechfassade inkl. Sturz bei Fassadenelemente $\sim 5270 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen)
- Innenhofverglasung $\sim 590 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen)
- Glasgeländer $\sim 125 \text{ m}^2$ (Ansichtsfläche von aussen)



Praktische Eleganz: Alle Glaslamellen lassen sich nachjustieren.

AEPLI¹⁰⁰

Metallbau

100 Jahre

Know-how und Leidenschaft.

Aepli Metallbau AG | Industriestrasse 15 | 9200 Gossau | T 071 388 82 82 | F 071 388 82 62 | metallbau@aepli.ch | www.aepli.ch